



SCHWEIZER TIERFREUNDE KRETA

Maienrain 18
4316 Hellikon
079 748 60 30
www.tierfreunde-kreta.ch
info@tierfreunde-kreta.ch

im März 2015

**"Verlass dich auf dein Herz,
es schlug schon, bevor du denken konntest"**

Liebe Tierfreunde!

Herzlichen Dank für Ihre Treue und wertvolle Unterstützung!

In ein paar Wochen beginnt auf Kreta eine der schönsten Jahreszeiten. Es wird Frühling und die Insel präsentiert sich in einem wunderschönen, farblich abgestimmten Bild. Es ist vor allem die Zeit der Wanderer und Biker.

Wir gehen davon aus, dass wir bald - wie in den vergangenen Jahren - vermehrt Hilferufe bekommen werden. Wir sind da, um zu helfen, auch, wenn es uns persönlich lieber wäre, wenn wir nichts hören würden, weil diese Touristen eben keine traurigen Tierschicksale zu Gesicht bekämen. Meist wird uns dieser Wunsch jedoch nicht erfüllt. Leider. Gerade wenn man zu Fuss oder mit dem Fahrrad unterwegs ist, von der Hektik des Alltags loskommt und die wunderschöne Insel Kreta erkunden will... ja gerade dann nimmt man sich und seine Umgebung besser wahr. Die Augen verweilen... man nimmt sich Zeit, und zum Glück wird auch das eine oder andere Herz erwärmt. Früher oder später begegnen die meisten Touristen einem traurigen Tierschicksal, gerade, wenn sie abseits der Touristenhochburgen, in den Bergen und in den kleinen, noch ganz typischen, kretischen Dörfern unterwegs sind. Wir von 'Schweizer Tierfreunde Kreta' sind dafür da, solchen Touristen nach Möglichkeit zu helfen, damit sie vor Ort mit Hilfe unserer Tierfreunde auf Kreta einem Tier in ein würdevolleres Leben verhelfen können. Im besten Fall können sie einem Tier sogar einen liebevollen Lebensplatz schenken. Und damit wir als Verein helfen können, liebe Gönnerinnen und Gönner, danken wir Ihnen ganz herzlich für Ihre Mithilfe. Ohne Sie wäre auf Kreta nämlich gar nichts möglich und realisierbar.

Im Mai werden Dieter Fischer und Bernd Schädlich vom deutschen Hilfsverein (www.kreta-tierhilfe.eu), mit welchem wir seit Jahren freundschaftlich zusammenarbeiten, einen erneuten Hilfsgütertransport nach Kreta unternehmen. Sie werden Futter, Transportboxen, Betten, Werkzeug und viel, viel Zubehör ins Tierheim zu Costoula nach Chania bringen. Wie in den letzten Jahren wird sich unser Verein – wiederum dank Ihrer Unterstützung – an den Gesamtkosten dieser Hilfsgütertransportreise beteiligen können. So können wir alle gemeinsam zu einem guten und sinnvollen Gelingen beitragen.

Auch Barbara Metzger wird im Mai auf Kreta sein und unsere Tierschutzpartner vor Ort persönlich treffen, mit Ihnen Ihre Anliegen und die gemeinsamen Pläne besprechen. Wir werden Sie dann über die Reise und die Ergebnisse zu gegebener Zeit sehr gerne informieren.

Als Beilage finden Sie eine kurze Geschichte von unseren Schweizer Tierfreunden, Brigitte und Bruno Hochuli, welche auf Kreta täglich mit Hilferufen bombardiert werden.

Wir legen diesem Brief drei Flyer bei. Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie Tierfreunden einen solchen in die Hand drücken könnten. Jede neu gewonnene Gönnerin und jeder neu gewonnene Gönner ist für unseren kleinen Verein wichtig und wertvoll. Danke für Ihre Mithilfe. Nur so können wir auch in Zukunft möglichst viel Gutes für die Tiere Kretas tun.

Vor noch nicht allzu langer Zeit bekamen wir einen Hilferuf von einer jungen Frau (Doppelbürgerin Türkei/Schweiz). Sie bat uns um finanzielle Unterstützung. Ihre erste Kontaktmail hatte sie an viele Tierschutzorganisationen in der Schweiz geschickt. Reagiert hat kein einziger Verein, ausser wir. Barbara hat sich mit der jungen Frau, die 25 Jahre alt ist, mehrmals unterhalten und sie auf die Idee gebracht, doch selbst eine Organisation zu gründen, damit sie mehr für die Tiere in der Türkei machen kann. Was gibt es besseres, als einen jungen Menschen, hier eine Doppelbürgerin, die die Kultur des betreffenden Landes kennt und auch noch die dortige Sprache spricht? Wir als Verein, auch wenn wir uns jetzt auf Kreta spezialisiert haben, sind ganz klar der Meinung, dass es eigentlich überhaupt keine Rolle spielt, wer wo hilft. Denn die Tiere brauchen überall unsere Hilfe – auf der ganzen Welt. Jedenfalls würden wir uns sehr freuen, wenn die junge Frau ihre Pläne in die Tat umsetzen würde.

Wie wir Ihnen in einem unseren letzten Infobriefe berichtet hatten, war Tanja Fluor im letzten August bei Costoula Dornbrach-Stoupi im Tierheim und hat sich mit Costoula unterhalten, das Tierheim besichtigt und für unseren Verein einen Bericht, in welchem sie ihre Eindrücke geschildert hat, verfasst. Da sich Barbara und Tanja auf Anhieb sehr gut verstanden haben, betreut Tanja nun in Eigenregie unsere Facebook-Seite, die es seit ein paar Wochen gibt. Wenn Sie auf unserer Website oben rechts auf den Button drücken, werden Sie direkt mit unserer Facebook-Seite verbunden. Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie der Seite eventuell beitreten und den Link weiterschicken und so Vernetzungen zustande kommen könnten. Wir müssen dazu festhalten, dass wir uns lange Zeit gegen einen Facebook-Beitritt gewehrt haben. Aber da auch wir jede Form von Werbung/Unterstützung und von Mund-zu-Mund-Propaganda sowie die Möglichkeiten des Internets brauchen können, haben wir uns - nachdem Tanja uns das Angebot gemacht hat, diese Seite zu betreuen - entschlossen, es einfach mal zu wagen und zu versuchen.

Sollten aber komische Kommentare oder gar Beleidigungen auf dieser Seite deponiert werden, so würden wir davon wieder Abstand gewinnen. Momentan sieht es aber ganz gut aus, und wir danken Tanja ganz herzlich, für ihre ehrenamtliche Mitarbeit. Herzlichen Dank Tanja!

Silke Wrobel musste im Dezember 2014 operiert werden. Sie hatte starke Schmerzen. Schliesslich wurde ihr ein 8-kg schwerer Tumor, der auf die Organe gedrückt hatte, entfernt. Silke ist gesundheitlich stark beeinträchtigt, und ihr ganzes Projekt muss überdacht und neu organisiert werden. Darum kümmert sich aber in erster Linie der deutsche Verein www.tierfreunde-kreta.de. Für nähere Informationen dürfen Sie sich aber jederzeit auch bei uns melden. Es bleibt also abzuwarten, wie sich Silkes Projekt in nächster Zeit entwickeln wird.

Ja, und zuletzt kommen wir noch kurz auf die neue, griechische Regierung zu sprechen. Seit gut 12 Jahren unterstützen wir unsere Tierfreunde und die Tiere Kretas. Dazu können wir nur sagen: Es war immer eine chaotische und unberechenbare Zeit. Die griechische Regierung, die griechischen Behörden... alles ein einziger Spiessrutenlauf und zum Haare raufen. Man braucht einen langen Atem, um nicht einfach das Handtuch zu werfen. Oft und immer wieder stossen wir an unsere Grenzen, was ermüdet. Doch, wir geben nicht auf. Das Wort 'aufgeben' kennen wir nicht. Unsere Arbeit hat sich gelohnt, wenn wir auch nur einem Tier helfen können... und zum Glück können wir ein paar Tieren mehr helfen. An die positiven Ergebnisse und Ereignisse müssen wir anknüpfen. Wo das mit dieser neuen Regierung hinführen mag, wissen wir nicht. Uns fehlen dazu die hellseherischen Fähigkeiten. Eins ist aber wohl klar. Es bleibt chaotisch oder wird vielleicht noch chaotischer werden.

Liebe Tierfreunde: Schön, gibt es Sie!! Herzlichen Dank!!

Herzliche und sonnige Grüsse

Barbara Metzger,
Präsidentin

Ernst Buchinger,
Vizepräsident

Sonja Buchinger,
Kassierin

Von Brigitte und Bruno Hochuli, Kreta

(geschrieben von Brigitte und Bruno Hochuli)

Vor einiger Zeit hat Jorgos, ein junger Mann, welcher uns hilft, die ausgesetzten und entsorgten Hunde zu pflegen, eine weitere Hündin aufgenommen. Leider wurde die Hündin von jemandem entsorgt... wie so viele andere. Ihre Ohren und die Rute sind vom früheren Besitzer kupiert worden. Dies wird aus Unwissenheit und Dummheit gemacht. Damit fügen sie dem Tier nur Schmerzen zu. Vorteile hat es keine. Vor allem nicht bei dieser kurzhaarigen Rasse. Die Hündin hatte im Dezember 2014 ihre Welpen geboren. Es waren 12 an der Zahl. Wir haben Jorgos beraten, wie er die Welpen und die Mutter versorgen muss. Er hat von uns Futter und Milchpulver erhalten. Er musste mehrmals täglich die Welpen mit einer speziellen Aufzuchtflasche zufüttern, damit sie überleben konnten. Leider sind doch ein paar verstorben. Am Ende waren es noch 7. Diesen geht es bis heute gut und Jorgos hat bereits Plätze für 3 von ihnen gefunden. Wir gehen manchmal hin und kontrollieren die Hundemutter und ihre Jungen. Die Welpen wurden auch entwurmt und bekamen die erste Impfung.

Es ist traurig, so viele ausgesetzte Hunde zu sehen und nicht allen helfen zu können. Manche lassen sich auch nicht einfangen, obwohl sie nur noch Haut und Knochen sind. Da zieht es einem das Herz in der Brust zusammen.

Zum Glück erhalten wir Hilfe von 'Schweizer Tierfreunde Kreta'. Ohne ihre Hilfe könnten wir so einige Tiere nicht durch den Winter bringen.

Herzlichen Dank und liebe Grüsse
Brigitte & Bruno

